

Personalstand

der kaiserl. königl.

Carl-Franzens Universität zu Grätz

und

Ordnung

der öffentlichen ordentlichen und außerordentlichen

Vorlesungen,

welche an derselben in dem Schuljahre 1855

gehalten werden.





## **Personalstand** **der kaiserl. königl. Carl-Franzens Universität.**

### **Universität-Rector und Präses des academischen Senats.**

Herr Franz Xaver Edler v. Neupauer, Besitzer der goldenen Ehrenmedaille mit der Gnadenkette, Doctor der Rechte, emeritirter k. k. Professor des deutschen Staats-Criminal-Kirchenrechtes und der Digesten der vormahligen Gräzer-Universität und derselben Consistorialrath, Examinator bey den Concursen für Pfarren-Beneficien, Censor librorum, dann vom damahligen Herrn Fürst-Erbischofe von Seggau erwählter, und vom allerhöchsten Hofe bestätigter Consistorialrath, Mitglied des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern. Am Graben 911.

### **k. k. Studien-Directoren und Vessitzer des academischen Senats.**

Herr Ludwig Crophius Edler v. Kaiserssieg, Abt des Cistercienserklosters Rein, Doctor der Theologie, im Schuljahre 1828 gewesener Rector Magnificus der hiesigen Universität, k. k. Director der theologischen Studien, und Präses der theologischen Facultät, steyermärkisch-ständischer Verordneter, Vessitzer bey den Gubernialberathungen in Angelegenheiten des stabilen Catasters, Curator und Studiendirector am ständischen Joanneum, Mitglied der k. k. steyerm. Landwirthschaftsgesellschaft, und Ehrenmitglied des Musikvereines in Steyermark. Im ersten Saal 222.

— Joseph Ritter v. Warana, (E. C. C. K.), der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. wirklicher Gubernialrath und Kammerprocurator, Herr und Landmann in Steyermark und Kärnten, k. k. Director des juristisch-politischen Studiums, und Präses der juridischen Facultät, Vessitzer bey den Gubernialberathungen in Angelegenheiten des stabilen Catasters, Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steyermark, und Protector des Pensions-Institutes für herrschaftliche Oberbeamte in Steyermark und Kärnten. In der Schmidgasse 384.



Herr Lorenz Chrysanth Edler v West, Doctor der Medicin, Magister der Chirurgie, k. k. wirklicher Gubernialrath und Protomedicus von Steyermark, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied. In der Glinggasse 118.

— Carl Appeltauer, der sämmtlichen Rechte und der Philosophie Doctor, k. k. wirklicher Landrath, Director der philosophischen Studien, Präses der philosophischen Facultät, und k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des österreichischen Privatrechtes, emeritirter Rector des Gräzer Lyceums und der Universität. In der Sporgasse 75.

#### Decane der drey Facultäten und Vepstzer des academischen Senats.

Herr Wenzel Beutel v. Lattenberg, Priester des ritterlichen Kreuzherrenordens mit dem rothen Sterne, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Moraliologie, und supplirender Professor der Pastoraltheologie, derzeit Decan der theologischen Facultät. In der Burggasse 5.

— Aloys Königshofer, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichtsadvocat in Steyermark, derzeit Decan der juridischen Facultät. In der Murvorstadt 515.

— Joseph Calasanz Likawetz, Priester der regulirten Cleriker der frommen Schulen böhmisch-mährischer Provinz, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und Morali-Philosophie, und der Geschichte der Philosophie, emeritirter Rector der Universität, derzeit Decan der philosophischen Facultät. In der Murvorstadt, Neugasse 449.

#### Notar der juridischen Facultät.

Herr Veit Obermayer, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichtsadvocat in Steyermark. In der Salzamtsgasse 26.

#### Universitäts-Actuar und Beden.

Herr Georg Ledwina. In der Hofgasse im k. k. Gymnasialgebäude 37.

## Theologisches Studium.

### k. k. Director.

Herr Ludwig Crophius, 12. wie Seite 3.

### k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Aloys Paris, Weltpriester, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums alten Bundes und der orientalischen Dialecte. Am Hauptwachplaze bey'm grünen Kranz.

— Wenzel Beutel v. Lattenberg 12., wie Seite 4.

— Jakob Probst, Weltpriester, Fürstbischöflich Brigner geistlicher Rath und öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums neuen Bundes. Am Glacis im grünen Ager 50.

— Joseph Büchinger, Weltpriester, Doctor der Theologie, öffentlicher ordentlicher Professor der Dogmatik.

— Mathias Robitsch, Weltpriester, Supplent der Kirchengeschichte.

### Theologischer Adjunct.

Herr Johann Riedl, Weltpriester. Im Convictsgebäude 32.

## Juridisch-politisches Studium.

### k. k. Director.

Herr Joseph Ritter v. Varena, 12. wie Seite 3.

### k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Carl Appeltauer, 12. wie Seite 4.

— Joseph Leeb, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Lehens-, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen und des Geschäftsstyls, emeritirter Rector des Lyceums. In der Herrengasse 176.

— Gustav Franz Schreiner, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der österreichischen politischen Wissen-



schaften, der österreichischen politischen Geseßkunde und der Statistik, emeritirter Rector des k. k. Olmüzer Lyceums. Im Münzgraben in der Münzgrabengasse 310.

Herr Franz Edlauer, der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des natürlichen Privat-, Staats-, Völker- und des österreichischen Criminalrechtes. Im Stainzerhofe im neuen Bauer'schen Hause.

Die Lehrkanzel des römischen und Kirchenrechtes wird einstweilen von dem Herrn Doctor Franz Wiesenauer supplirt. Am Tabakamts- plaze 107.

### Außerordentliche Vorlesungen

über Staatsrechnungswissenschaft gibt Herr Docent Anton Richter, Rechnungs- official der k. k. Staatsbuchhaltung. Am Franziscanerplaze 322.

## Medicinisch-chirurgisches Studium.

k. k. Director.

Herr Lorenz Chrysanth Edler v. West, ic. wie Seite 4.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Johann Nep. Kömm, Magister der Chirurgie und Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des theoretischen und practischen chirurgischen Unterrichtes, der chirurgischen Klinik und der Geburtshülfe in der windischen Sprache, emeritirter Rector des Lyceums, und Chirurgus primarius im allgemeinen Krankenhause. Wohnt allda 57.

— Ferdinand Edler v. Schöller, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten, und der medicinisch-practischen Klinik, emeritirter Rector des Lyceums, und Medicus primarius im allgemeinen Krankenhause. Wohnt allda 57.

Herr Franz Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie. In der Paulusthorgasse 55.

— Alexander Weiß, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und practischen Geburtshülfe und der geburtshülftlichen Klinik, Medicus primarius an der k. k. Gebär- und Findelanstalt. In der Paulusthorgasse im allgemeinen Krankenhause 57.

— Leopold Panger, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin und gerichtlichen Arzneykunde. In der Frauengasse 168.

— Joseph Hörmann, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Thierarzneykunde. In der Heustadelgasse im Pachler'schen Garten.

— Joseph Piringer, Doctor der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher außerordentlicher Professor der Augenheilkunde. Auf dem Post- plaze 156.

Supplent des Professors der medicinischen Klinik.

Herr Joseph Schubert, Doctor der Medicin, Secundar-Arzt an der Irrenanstalt und adjungirter Armenphysiker. In der Paulusthorgasse 62.

Chirurgischer Schulassistent.

Herr Joseph Rauch, Patron der Chirurgie. Im k. k. allgemeinen Krankenhause 57.

## Philosophisches Studium.

k. k. Director.

Herr Carl Appeltauer, ic. wie Seite 4.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Joseph Calasanz Likawetz, ic. wie Seite 4.

— Leopold Hapler, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Welt- und österreichischen Staatengeschichte, dann der historischen Hilfswissenschaften. Am Glacis 505.



Herr Joseph Rnar, Doctor der Philosophie und der sämmtlichen Rechte, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der reinen Elementar-Mathematik und der practischen Geometrie, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Am Hauptwachplaz 338.

— Ferdinand Hessler, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und angewandten Mathematik. In der Heustadelgasse im Pachler'schen Garten.

Die Lehrkanzel der Religionswissenschaft wird vom Herrn Honorius Widerhofer, Capitularen des Benedictinerstiftes St. Lambrecht supplirt. In der Heustadelgasse im Dr. Richter'schen Hause.

Die Lehrkanzel der lateinischen Philologie und der classischen Literatur wird supplirt vom Herrn Albert v. Muchar, Capitularen des Benedictinerstiftes Admont, Doctor der Philosophie, provisorischen Professor der lateinischen Philologie und Aesthetik, emeritirten Decan der philosophischen Facultät. Im Admonterhofe 296.

Herr Abbé Franz Hyacinth Mofsay, Lehrer der italienischen Sprache, Im Franziscanerklostergebäude 334.

— Colomann Quass, k. k. öffentlicher außerordentlicher Lehrer der windischen Sprache. In der Kneugasse Nr. 141.

## K. k. Universitäts-Bibliothek.

K. k. Bibliothekar: (unbesetzt.)

K. k. Custos und provisorischer Amtsverwalter: Herr Johann Krausler. Am Hauptwachplaz 212.

K. k. Bibliothek-Amanuensis und Gebäude-Inspector: Herr Georg Ledwina, ic. wie Seite 4.

Practicant: Herr Leopold Michelitsch, am Rosenberge 856.

Dienheiser und Hausknecht: Joseph Dobroschegg. Im Gymnasialgebäude.

## Ordentliche Vorlesungen.

### I. Theologische.

#### Erster Jahrgang.

- a) Ueber Kirchengeschichte liest provisorisch Herr Supplent Mathias Kobitsch nach Mathias Dannenmayr (Institutiones historiae ecclesiasticae. Editio secunda. Viennae apud Binz 1806) in lateinischer Sprache: Montags, Dienstags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dienstage) von 2 bis 3 Uhr.
- b) Ueber hebräische Sprache, biblische Archäologie, Exegese und Einleitung in die Bücher des alten Bundes liest Herr Professor Lariß nach Zahn's Grammatica linguae hebraicae, Viennae apud Beck 1809; dann Archaeologia biblica, endlich Introductio in libros sacros veteris foederis in Epitomen redacta, Viennae, letztere beyde nach den vom Herrn Wiener Universitätsprofessor Ackermann neu umgearbeiteten Ausgaben — in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

#### Zweyter Jahrgang.

- a) Ueber Kirchenrecht (im zweyten Semester) liest als Supplent Herr Doctor Franz Wiesenauer nach Rechberger (Enchiridion juris ecclesiastici austriaci, Lincii 1819) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- b) Ueber die Einleitung in die Bücher des neuen Bundes, dann biblische Hermeneutik, griechische Sprache und Exegese des neuen Bundes



liest Herr Professor Jacob Probst nach eigenen Schriften in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 10 bis 11, und Nachmittag von 4 bis 5 Uhr.

- c) Ueber Erziehungskunde Mittwochs und Freytags Nachmittag von 5 bis 6 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bey den freygelassenen philosophischen Vorlesungen.)

### Dritter Jahrgang.

- a) Ueber Dogmatik liest Herr Professor Joseph Büchinger nach Klüpfel *Dogmatica*, 2 Theile, Wien 1807 bey Binz) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 10 bis 11, und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr.
- b) Ueber Moral liest Herr Professor Bentel v. Lattenberg nach Stapf (*Epitome Theologiae moralis publicis praelectionibus accommodata*, 2 Tom. Oeniponti 1832 apud Wagner) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 9 bis 10, und Nachmittag von 4 bis 5 Uhr.

### Vierter Jahrgang.

Den Theologen dieses Curses werden in deutscher Sprache folgende Lehrgegenstände vorgetragen:

- a) Ueber Pastoral liest provisorisch Herr Professor Wenzel Bentel von Lattenberg nach Reichenberger (*Pastoral-Anweisung zum academischen Gebrauche*, 2 Theile, Wien 1812, bey Rehm) an obigen Schultagen Vormittag von 8 bis 9, und Nachmittag von 2 bis 3 Uhr.
- b) Die Catechetik und Pädagogik lehrt an der Normalhauptschule Herr Catechet Johann Wödl an allen Schultagen von 11 bis 12 Uhr Vormittag.

## II. Juridische.

### Erster Jahrgang.

Ueber juridisch-politische Encyclopädie, dann über natürliches Privat- und Staatsrecht, ferner über natürliches Staaten- und österreichisches

Criminalrecht liest Herr Professor Franz Edlauer nach Herrn v. Zeiller's (*Natürliches Privatrecht*, 3te verbesserte Auflage, Wien 1819, bey C. Ferd. Beck), ferner nach Freyh. v. Martini *Positiones de jure civitatis et gentium*, Vindobonae typ. Josephi Kurzböck 1773), und über den letzten Gegenstand nach dem Gesetzbuche über Verbrechen in deutscher Sprache: Montags, Dienstags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends Vormittag von 8 bis 9, und Nachmittag (mit Ausnahme der Dienstage) von 3 bis 4 Uhr.

Ueber die Statistik der europäischen Staaten, dann über die Statistik des österreichischen Kaiserthumes mit Inbegriff des österreichischen Staatsrechtes liest Herr Professor Schreiner nach Biziüs (*theoretische Vorbereitung zur Statistik*, Wien 1810) und nach eigenen Schriften in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 Uhr.

### Zweyter Jahrgang.

Ueber römisches Recht liest als Supplent Herr Doctor Franz Wiesenauer nach Doctor Johann Kaufmann (*Anfangsgründe des römischen Privatrechtes in 7 Abtheilungen*, Wien und Triest bey Geistinger 1814 — 1822) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 8 bis 9, und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr.

Ueber Kirchenrecht an obigen Schultagen Vormittag von 8 bis 9, und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bey den theologischen Vorlesungen.)

### Dritter Jahrgang.

Ueber das österreichische Privatrecht liest Herr Professor Appeltaner nach dem bürgerlichen Gesetzbuche für die deutschen Erbstaaten, Wien 1811, in deutscher Sprache an obigen Schultagen durch das ganze Schuljahr Vormittag von 9 bis 10, und Nachmittag von 4 bis 5 Uhr.

Ueber Lehenrecht liest (im ersten Semester) Herr Professor Leeb nach Böhmer's (*Principia juris feudalis*, 5te verbesserte Auflage, Frankfurt und Leipzig 1790) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 10 bis 11 Uhr.



Ueber Handels- und Wechselrecht liest (im zweyten Semester) Herr Professor Leeb nach dem Wechsellpatente, und den besondern dahin einschlagenden Verordnungen in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 10 bis 11 Uhr.

#### Vierter Jahrgang.

Ueber die politischen Wissenschaften nach v. Sonnenfels Grundsätzen der Polizen-, Handlungs- und Finanzwissenschaft, Wien 1809, und nach eigenen Schriften; dann über die österreichische politische Gesekunde nach Kopeck's österreichischer politischer Gesekunde, Wien 1807 und 1819, und den bestehenden politischen Geseken, und über die schweren Polizenübertretungen nach dem Gesekbuche über dieselben liest Herr Professor Schreiner in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittag von 10 bis 11, und Nachmittag von 3 bis 4 Uhr.

Ueber den Geschäftsstyl, dann über das gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen liest Herr Professor Leeb, nach v. Sonnenfels Erste Grundlinien des Geschäftsstyles, Wien 1802, ferner nach der Jurisdictionsnorm, der allgemeinen bürgerlichen Gerichts- und Concursordnung, der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und andern besondern Verordnungen, in deutscher Sprache; an obigen Schultagen Vormittag von 9 bis 10 Uhr.

#### Außerordentliche Vorlesungen

über die Staatsrechnungswissenschaft gibt Herr Docent Richter, nach Joseph von Szarka's Lehrbuche der Comptabilitätswissenschaft, Montags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends Nachmittag von 5 bis 6 Uhr.

Die sonntägigen Exhortationen werden für die Hörer der Rechte im Winter um 11 Uhr, im Sommer um halb 11 Uhr gehalten.

### III. Medicinische und chirurgische.

Diese werden in deutscher Sprache, und in folgender Ordnung gehalten:

#### Erster Jahrgang.

Ueber die Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium, Physiologie, allgemeine Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten, liest Herr Professor Leopold Langer, nach Joseph Schallgruber's Leitfaden zur Physiologie des Menschen, 2 Theile, Grätz 1824, desselben Umriss einer allgemeinen Pathologie, Grätz 1813 — und eigenen Schriften, ferner über materia medica, Diätetik und Anleitung zum Receptschreiben nach Justus Arnemann (practische Arzneymittellehre, Wien 1808) und eigenen Schriften: Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freytags Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Ueber Anatomie liest Herr Professor Mayer nach Aloys Michael Mayer's anatomischer Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers, herausgegeben von Doctor Seitel's, Wien, 1830, bey Carl Ferdinand Beck — an obigen Schultagen Vormittag von 11 bis 12 Uhr.

Ueber theoretische Chirurgie, das ist: allgemeine und specielle Pathologie der äußerlichen Krankheiten, liest Herr Professor Kömm, nach Maximilian Joseph Chelius (Handbuch der Chirurgie, 2 Bände Heidelberg und Leipzig 1828) bis Ende May; in den Monaten Juny, July und August über die Instrumentenlehre nach Rudtorffer's (Armaamentarium chirurgicum selectum, Wien 1818); und über die Bandagenlehre nach Henkel's (Anweisung zum verbesserten chirurgischen Verbande, Wien 1809); an obigen Schultagen Nachmittag von 3 bis 4 Uhr.

#### Zweyter Jahrgang.

Medicinisch-practischen Unterricht und Uebungen am Krankenbette ertheilt Herr Professor Edler v. Schöller, nach Johann Nep. Reisman's, k. k. Regierungsrathes 2c., Anweisung zur Uebung der Heilkunst, 2te Auflage, Wien 1821, an obigen Schultagen von 7 bis 8 Uhr.



Ueber specielle Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten liest Herr Professor Edler v. Schöller, nach Johann Nep. Raiman's, k. k. Regierungsrathes etc., Handbuch der speciellen medicinischen Pathologie und Therapie, 4te Auflage, Wien 1831, an obigen Schultagen von 8 bis 9 Uhr.

Ueber chirurgische Operationslehre mit der Darstellung derselben an Zeichnamen und chirurgische Klinik liest Herr Professor Kömm nach Zang's (Darstellung blutiger heilkundiger Operationen, Wien 1823) und eigener Schriften, dann über chirurgische specielle Therapie mit chirurgisch-practischen Uebungen am Krankenbette nach Kern's (Annalen der chirurgischen Klinik, Wien 1807) und eigenen Schriften; an obigen Schultagen Vormittag von 9 bis halb 11 Uhr.

Ueber gerichtliche Arzneiwissenschaft liest Herr Professor Leopold Langer nach Joseph Berni's (systematischem Handbuch der gerichtlichen Arzneykunde zum Gebrauche für Aerzte, Wundärzte, Rechtsgelehrte, und zum Leitfaden bey öffentlichen Vorlesungen, 3te Auflage, Wien 1828, bey Wallishäuser) an obigen Schultagen Nachmittag von 3 bis 4 Uhr.

Ueber theoretische und practische Geburtshülfe liest Herr Alexander Weiß nach Johann Philipp Horn's Lehrbuch der Geburtshülfe zum Unterricht für Hebammen, 2te verbesserte Ausgabe, Wien 1825 bey J. B. Wallishäuser; nebst Zusätzen aus dem Lehrbuche für angehende Geburtshelfer von ebendenselben; an obigen Schultagen Mittags von 12 bis 1 Uhr in beyden Semestern, und von 8 bis 9 Uhr Vormittag, klinischen Vortrag und Ordination in der Gebär- und in der Findelanstalt.

Ueber Thierarzneykunde liest Herr Professor Joseph Hörmann nach Weil's (Veterinärkunde der größern nuhbaren Hausthiere, Wien 1820) an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr im Sommersemester.

Ueber Augenheilkunde mit augenärztlich practischen Uebungen am Krankenbette gibt außerordentliche Vorlesungen in der klinischen ophthalmologischen Anstalt Herr Professor Piringer nach Rosa's Handbuch der theoretischen und practischen Augenheilkunde, Wien 1830) an obigen Schultagen von 11 bis 12 Uhr.

Ueber die Pflege der Kranken werden jeden Sommer außerordentliche Unterrichtsstunden gegeben von den Herren Professoren Kömm, v. Schöller und Langer. Jeden Sommer übernimmt Einer derselben den Vortrag.

## U n m e r k u n g.

Nach beendigtem jeden Semester erhalten die Hebammen den practischen Unterricht im Gebäuhause, so wie auch nach geendigtem Studium die Wundärzte durch 2 Monate.

Ueber theoretische und practische Geburtshülfe liest in windischer Sprache Herr Professor Kömm nach Anton Makowit's (Handbuch über die Geburtshülfe für Hebammen auf dem Lande, aus dem großen Lehrbuche Raphael Johann Steideler's herausgezogen, und in das Krainer'sche übersetzt, Laibach bey Johann Friedrich Eger) an obigen Schultagen Nachmittag von 4 bis 5 Uhr.

## IV. P h i l o s o p h i s c h e.

Anmerkung. Alle Vorlesungen in dieser Studienabtheilung, mit einziger Ausnahme der lateinischen Philologie, werden in deutscher Sprache gehalten. — Wo tägliche Vorlesungen angegeben sind, sind alle Wochentage zu verstehen, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dann der durch besondere Verordnungen bestimmten Feriastage.

### A. O b l i g a t s t u d i e n.

#### Erster Jahrgang.

1. Religionswissenschaft, Montags von 3 bis 4, und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr Nachmittags wird vom Herrn Honorius Widerhofer, als Supplenten, vorgetragen, nach dem systematischen Religionsunterrichte für Candidaten der Philosophie I. Thl. Wien im k. k. Schulbüchererschleiß 1821.
2. Theoretische Philosophie täglich Vormittag von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Professor Likawetz nach dessen Lehrbuche (Elementa Philosophiae Editio II. Pars II. et III. Graecii 1820. Impensis bibliopolii Milleriani).
3. Reine Elementar-Mathematik täglich Vormittag von 8 bis 9 Uhr, dann Dienstags und Freytags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Professor Knar, nach dessen Lehrbuche (Anfangsgründe der reinen Mathematik. Gräz, 1829. Bey Damian und Sorge.)



4. Lateinische Philologie, Mittwochs und Sonnabends Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn v. Muchar, als Supplenten, nach der für die Hörer der Philosophie vorgeschriebenen Chrestomathie (Viennae apud Geisinger 1827).

Allen Studierenden dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zu zahlen haben, wird das Studium der Mineralogie, Zoologie und Botanik am Joanneum besonders empfohlen; die Convictisten, Stipendisten, und vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreyten sind aber zu Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1827 hierzu verpflichtet, und haben zur Fortdauer der Unterstützung oder Begünstigung, welche sie genießen, durch Prüfungszeugnisse über den gemachten guten Fortgang aus den obgenannten drey Zweigen der Naturgeschichte sich auszuweisen.

### Zweyter Jahrgang.

1. Religionswissenschaft, Dienstags und Freytags Vormittag von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Supplenten Widerhofer, nach dem systematischen Religionsunterrichte zweyter und dritter Theil.
2. Moralphilosophie, Dienstags und Freytags Nachmittag von 3 bis 4, und Mittwochs Vormittag von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor Likawetz nach dessen Elementa Philosophiae etc. Pars IV.
3. Physik, in Verbindung mit der angewandten Mathematik täglich Vormittag von 9 bis 10 Uhr; dann Montags, Mittwochs und Sonnabends Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Professor Ferdinand Heßler nach Baumgartner's Naturlehre, 4te Auflage, 8. Wien 1832, bey Heubner.
4. Lateinische Philologie, Montags und Sonnabends Vormittag von 8 bis 9 Uhr, vom Herrn Supplenten v. Muchar, nach der oben angeführten Chrestomathie.

Allen Schülern dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zahlen, wird der Besuch der Vorlesungen über die Universalgeschichte besonders empfohlen; den Convictisten, Stipendisten, und den vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreyten ist er in Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1827 zur Pflicht gemacht.

### B. Freye (wissenschaftliche) Lehrgegenstände.

1. Erziehungskunde, Mittwochs und Freytags Nachmittag von 5 bis 6 Uhr, vom Herrn Supplenten Widerhofer, nach Milde's Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde.
2. Geschichte der Philosophie, Montags und Sonnabends Nachmittag von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor Likawetz nach eigenen Hefen.
3. Universal-Geschichte, täglich Vormittags von 10 bis 11 Uhr, vom Herrn Professor Häßler, nach Brand (Allgemeine Weltgeschichte, 2te Auflage, 8. Wien bey Geisinger 1825).
4. Ueber österreichische Staatengeschichte, Dienstags, Mittwochs und Freytags Vormittag von 11 bis 12 Uhr; wie auch
5. über historische Hilfswissenschaften mit jährlicher Abwechslung nach dem gegenwärtigen Studienplane, und zwar in diesem Jahre über Diplomatik und Heraldik, Montags und Sonnabends Vormittag von 11 bis 12 Uhr, liest Herr Professor Häßler.
6. Ueber classische Philologie liest als Supplent Herr Doctor v. Muchar täglich Nachmittag von 2 bis 3 Uhr nach eigenen Hefen.
7. Practische Geometrie, Montags, Mittwochs und Freytags Vormittag von 11 bis 12 Uhr, vom Herrn Professor Knar nach eigenen Hefen.

Die Erziehungskunde ist, nebst dem, daß sie für die Studierenden der Theologie im zweyten Jahrgange vorgeschrieben ist, für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studienanstalten; wie auch für Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungsanstalten; — die Universal- und die österreichische Staatengeschichte ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades; — die beyden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die Aesthetik, classische Literatur, die griechische Philologie, sind für die Bewerber um Lehrämter der Humanitätsclassen, der Philosophie, der Geschichte, der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitätsclassen, der Philosophie und der lateinischen Philologie ein Obligatorium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungszeugnisse einer öffentlichen Lehran-



stalt aus den angezeigten Wissenschaftszweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramtsconcurs, zu den strengen Prüfungen für den Doctorgrad zugelassen zu werden, oder das Befugnißzeugniß zur Ertheilung des Privatunterrichtes u. s. w. erhalten zu können. — Eben so gehöret auch die Landwirtschaftslehre zu den Obligastudien, und zwar für diejenigen Studierenden, welche in Zukunft um eine Anstellung auf dem Lande sich bewerben, indem kein Herrschafts- oder Gutsbesitzer einen Landbeamten aufzunehmen befugt ist, der nicht in einer öffentlichen Lehranstalt ein gültiges Prüfungszeugniß aus der Landwirthschaftskunde sich erworben hat. (Hofkanzley-Decret vom 1. Februar 1809.)

Die sonntägigen Exhortationen werden für die Hörer der Philosophie und der Medicin und Chirurgie im Winter um halb 10 Uhr, im Sommer um 9 Uhr gehalten.

### Außerordentliche Vorlesungen.

- a) Ueber die mit der hebräischen Sprache verwandten Mundarten liest Herr Professor Mloys Laviß (wie oben) nach Oberleitner's Sprachlehren, in lateinischer Sprache; Montags, Mittwochs und Freytags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- b) Vorlesungen aus der Exegese der Bücher des neuen Bundes gibt Herr Professor Jakob Probst (wie oben) Dienstags und Sonnabends Vormittag von 11 bis 12 Uhr.
- c) Vorlesungen über Rettung Scheintodter und zufällig Verunglückter, gibt im Winter-Semester Herr Professor Leopold Langer alle Sonntags und Feiertage Vormittag von 11 bis 12 Uhr.
- d) Unterricht in der windischen Sprache ertheilt Herr Colomann Quaf nach Dainko's Lehrbuch der windischen Sprache, Grätz 1824, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends Nachmittag von 2 bis 3 Uhr.
- e) Der Unterricht in der italienischen Sprache wird vom Herrn Abbé Franz Hyacinth Mosan nach Fillippi's italienischer Grammatik, Wien

1813, Sonntags, Dienstags und Donnerstags Vormittag von 11 bis 12 Uhr ertheilt.

### Vorlesungen am Joanneum.

- a) Ueber Mineralogie liest Herr Professor und Custos am Joanneum Matthias Joseph Anker nach Moh's Mineralogie, Dresden 1822 bis 1824, und eigenen Schriften — für die Obligaten Montags, Mittwochs und Freytags Vormittag von  $\frac{1}{4}$  auf 11 bis  $\frac{1}{4}$  auf 12, und für die Freywilligen von  $\frac{1}{4}$  auf 12 bis  $\frac{1}{4}$  auf 1 Uhr den Winterkurs hindurch.
- b) Ueber Zoologie liest Herr Professor Carl Werner nach Hemprich's Grundriß der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten, 8. Berlin und Wien 1820, und eigenen Schriften — Dienstags und Sonnabends Vormittag von  $\frac{1}{4}$  auf 11 bis  $\frac{1}{4}$  auf 12 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.
- c) Ueber Botanik liest Herr Professor Joseph Hayne nach v. Best's Lehrbuche, Grätz 1819 bey Fersil, und eigenen Schriften — Montags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends von  $\frac{3}{4}$  auf 7 bis  $\frac{3}{4}$  auf 8 Uhr Früh den Sommerkurs hindurch.
- d) Ueber Landwirthschaft liest Herr Professor Carl Werner nach Doctor Johann Burger's Lehrbuch der Landwirthschaft, 2 Theile, 8. Wien 1823 und 1824 — an allen Schultagen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.
- e) Ueber Chemie liest als Supplent Herr Anton Schröter nach Scholz's Lehrbuch der Chemie, Wien 1824 und 1825 — Montags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends Mittag von 12 bis 1 Uhr den Winterkurs hindurch.
- f) Ueber practisch-technische Mathematik liest Herr Professor Joseph v. Alschauer, nach eigenen Schriften. Dieser Unterricht wird in 3 Abtheilungen vorgetragen, und zwar:  
Die I. Abtheilung enthält den theoretisch-practischen Unterricht in allen Zweigen der Mathematik für Gewerbe und Handwerker, mit Ausnah-



me des höhern Calculs. Diese wird in zwey Jahres-Cursen vorgetragen, wo im ersten Jahre: Algebra, theoretische und practische Geometrie, die krummen Linien einschliessend; im zweyten Jahre: Mechanik, Hydrostatik, Aerostatik und Hydraulik behandelt werden.

Jedem dieser Cursse wird Montags, Dienstags, Mittwochs, Freytags und Samstags (mit Ausnahme der Sonn- und Feyerstage), und zwar für den ersten Jahreskurs die Stunde von  $\frac{3}{4}$  auf 7 bis  $\frac{3}{4}$  auf 8 Uhr Vormittags, für den zweyten von  $\frac{1}{4}$  auf 12 bis  $\frac{1}{4}$  auf 1 Uhr Nachmittags gewidmet.

Die II. Abtheilung umfaßt den bloß practischen Unterricht für Handwerker in der Geometrie, Mechanik, Hydrostatik und Hydraulik. Wird vorgetragen an jedem Sonn- oder gebothenen Feyerstage von 9 bis 10 Uhr Vormittags.

Die III. Abtheilung enthält den technischen Zeichenunterricht. Dieser wird für die Schüler der I. Abtheilung Donnerstags Vormittag von 9 bis 11, für die Schüler der II. Abtheilung an allen Sonn- und gebothenen Feyertagen von 10 bis 11 Uhr Vormittag ertheilet.

## A n n u n z.

Die K. K. Universitäts-Bibliothek steht während der beyden Schul-Curse alle Tage mit Ausnahme der Sonnabende und der Sonn- und Feyerstage von 9 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags offen.

Die ständische Bibliothek steht täglich in den Wintermonathen von 5 bis 8 Uhr Abends, und in den Sommermonathen von 4 bis 7 Uhr Abends offen.

